

Pückler Gesellschaft e.V. * Berlin



November 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den folgenden Veranstaltungen sind unsere Mitglieder herzlich eingeladen.
Zu den Vorträgen sind auch Gäste willkommen. Alle besuchen die Veranstaltungen auf eigene Gefahr.

**Dieses Programm können wir nur durchführen, wenn genügend finanzielle Mittel vorhanden sind.
Unsere Gesellschaft finanziert sich aus den Mitgliedsbeiträgen!
Falls Sie den Jahresbeitrag für 2018 in Höhe von 35,00 € noch nicht überwiesen haben, bitten wir Sie, dies umgehend nachzuholen.**

Achtung! Unterschiedliche Veranstaltungsorte

Mittwoch, 9. Januar 2019

Martin Sperlich zum 100. Geburtstag

(Text von Michael Seiler)

18.00 Uhr, Schloss Charlottenburg - Schlosskapelle

Spandauer Damm 10 - 22, 14059 Berlin

Schriftliche Anmeldung erforderlich

Freitag, 18. Januar 2019

Aspekte der Gartenkultur und Freiraumentwicklung in China - Beispiele aus Tianjin 天津市

Ausgehend von Reisen nach China in den Jahren 2015 und 2017 werden in dem Vortrag verschiedene Aspekte der Gartenkultur und Freiraumentwicklung in der Stadt Tianjin angesprochen. Im zweiten Teil des Vortrags werden einige gartenkulturelle Punkte aus dem 19., 20. und 21. Jahrhundert thematisiert. So z.B. die Freiraumsituation im Stadtteil Wu Da Dao. Ein Abstecher führt zum Stadtquartier am Trommelturm. Abschließend werden Freiräumen im ehemaligen Eisenbahnpark Ning

Yuan, im Heibin Park, im Munan Park und dem im frühen 21. Jahrhundert eröffneten Yinhe Platz in Tianjin kurze Besuche abgestattet.

Vortrag: Prof. Dr. Gert Gröning

18.00 Uhr, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstraße 3 (3.OG), 12165 Berlin

Freitag, 1. Februar 2019

„The Wild Garden“ von William Robinson: Migration und Integration von exotischen Pflanzen im Spätkolonialismus

Der Landschaftsgarten des 18. Jahrhunderts ist als *der* englische Garten in die Kunstgeschichte eingegangen. Bis heute stellt er die jüngste britische Gartenreform des ausgehenden 19. Jahrhunderts in den Schatten. Einer der wichtigsten Vertreter der viktorianischen Epoche war der irische Gartengestalter, Botaniker und Journalist William Robinson (1838-1935). In seinem 1870 erschienenen Buch "The Wild Garden" plädierte er für einen Garten, der sich in Anlehnung an Francis Bacon durch eine natürliche Wildnis auszeichnet.. Der Vortrag erörtert die historischen Voraussetzungen von Robinsons Gartenkonzept, seine Popularisierung in den Schriften und die praktische Umsetzung in Gravetye Manor Gardens in Sussex.

Vortrag: Dr. Tina Zürn

18.00 Uhr, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstraße 3 (3. OG), 12165 Berlin

Freitag, 15. Februar 2019

„Auf den Hauptstraßen stürmen wir vorwärts in eine neue Zeit, und auf den Nebenstraßen gehen wir zurück in die alte.“ – Landschafterschließung durch Chausseen und Spazierwege um 1800

Die seit dem 18. Jahrhundert geschaffenen Chausseen erleichterten nicht nur den Handel, das Reisen oder die Bewegung der Armee. Sie waren zugleich territoriale Ordnungselemente, die das Selbstverständnis aufgeklärter Staaten widerspiegelten, aber auch die Wahrnehmung des Landes als ästhetische Landschaft prägten. Der Vortrag untersucht die Gestaltung von Chausseen und Spazierwegen anhand von Beispielen aus Brandenburg, Sachsen und Niedersachsen und folgt den Wahrnehmungsweisen ihrer Nutzer.

Vortrag: Thomas Thränert

18.00 Uhr, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstraße 3(3. OG), 12165 Berlin

Freitag, 15. März 2019

„Ich bin ein Stück Blume oder ein Baum. Ich bin einfach ein Stück Garten.“

Ein kleine biographischer Streifzug durch das Leben und Schaffen der fabelhaften Herta Hammerbacher (1900-1985)

Herta Hammerbacher, die gefeierte Garten- und Landschaftsarchitektin und erste Professorin an der Technischen Universität Berlin hat ohne Zweifel ein ausgefülltes, anspruchsvolles Leben geführt. Sie behauptete sich charakterstark in einer damals noch von Männern dominierten Welt der Garten- und Landschaftsgestaltung, avancierte in der Nachkriegszeit zur ersten Professorin an der Technischen Universität Berlin.

Vortrag: Dr. Jeong-Hi Go

18.00 Uhr, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstraße 3 (3.OG), 12165 Berlin

Freitag, 29. März 2019

Humboldt-Forum

(genauer Titel folgt)

Vortrag: Dr. Guido Hinterkeuser

18,00 Uhr, Schloss Glienicke (Marshall), Königstraße 36, 14109 Berlin

Anschließend Mitgliederversammlung (gesonderte Einladung folgt)

Freitag, 5. April 2019

Hermann Mattern (1893-1971)

„Freiheit in Grenzen“

Hermann Mattern war einer der bedeutendsten Gartenarchitekten des Zwanzigsten Jahrhunderts.

Die Architekten Mies van der Rohe, Hans Scharoun, Hugo Häring arbeiteten mit ihm zusammen, aber ebenso war er für Künstler wie Gerhard Graubner, ein gesuchter Partner. Oskar Schlemmer schuf in Matterns eigenem Wohnhaus, das Hans Scharoun 1932-34 in Bornim entworfen hatte, ein Wandbild. Mit Karl Foerster arbeitete er seit 1927 zusammen.

Seine Arbeit beeinflusste Jahrzehnte lang die Gestaltungsideale von bürgerlichen Privatgärten. Subtil gelang es ihm immer wieder seine Gärten zwischen freiheitlichen Idealen und klaren gestalterischen Vorgaben auszubalancieren.

Vortrag: Jan Maruhn

18.00 Uhr, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstraße 3(3. OG), 12165 Berlin

Samstag, 27. April 2019

Der Architekt Bruno Ahrends in Wannsee

Bruno Ahrends war ein Architekt jüdischer Herkunft, der als Kind die Sommer in Wannsee verbrachte, später hier sein eigenes Wohnhaus bezog und die baugeschichtliche Entwicklung des Ortes in vielerlei Hinsicht mitgestaltete.

Vorgestellt werden Bauten, die er vor dem 2. Weltkrieg umgestaltet hat.

Führung: Sabrina Flörke

11.00 Uhr, Am Großen Wannsee 6, 14109 Berlin

Freitag, 10. Mai 2019

„... denn der Garten im großen Style ist eben nur eine Bildergalerie ...“*

Zur Medialität der Pücklerschen Landschaftsgärten

Hermann von Pückler-Muskau ist nicht nur als Landschaftsgärtner und berühmter Reisender in die Geschichtsbücher eingegangen, sondern auch als Meister der Selbstinszenierung. Der für seine Extravaganzen bekannte Adlige hat zahlreiche Reisebücher verfasst. Ebenso bekannt ist er für seine Landschaftsgärten in Muskau, Branitz und Babelsberg. Der Vortrag betrachtet Pücklers Landschaftsgärten unter dem Aspekt des Medialen und gibt sowohl einen Einblick in Pücklers Inszenierungsstrategien als auch in die Medienkultur des 19. Jahrhunderts.

* Andeutungen über Landschaftsgärtnerei, Stuttgart 1834, S. 36.

Vortrag: Dr. Susanne Müller

18.00 Uhr, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstraße 3 (3. OG), 12165 Berlin

Donnerstag, 23. Mai bis Sonntag, 26. Mai 2019

Historische Gärten an der Mosel

Eine Exkursion zu „geheimen Gärten“ zwischen Hundsdrück und Eifel

Begleitung: Maren Brechmacher-Ihnen

Schriftliche Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 6. Juni 2019

Geschichte der Orangerie und der Aufstellung der Kübelpflanzen beim Neuen Palais

Führung: Gerd Schurig, SPSG, Kustos für Gartendenkmalpflege

17.00 Uhr am Besucherzentrum Neues Palais, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

Samstag, 22. Juni 2019

Pückler und Fontane

Ein Symposium der Pückler Gesellschaft im Fontane-Jahr 2019

Zwar hat es Fürst Pückler 2007 in das „Fontane-Lexikon“ gebracht, aber eine wirkliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Pückler und Fontane“ findet bis heute nur sehr eingeschränkt statt. Indessen lohnt es sich, Fontanes und Pücklers Garten - und Landschaftsdarstellungen, die sich durch eine je eigene Kunst der Beschreibung auszeichnen, miteinander zu vergleichen.

Konzeption und Leitung: Prof. Dr. Hubertus Fischer

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Schloss Schönhausen, Tschaikowskistraße 1, 13156 Berlin

Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 030 321 15 20 (Anrufbeantworter ist geschaltet) oder im Büro der Pückler Gesellschaft unter der Telefonnummer 030 805 88 551. Sie können auch eine E-Mail senden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Barbara Rams-Schumacher

Büro

Schloss Glienicke

Königstraße 36, 14109 Berlin

Tel.: 030 805 88 551

pueckler-gesellschaft.berlin@t-online.de

Schatzmeisterin

Uta Kleßmann

Endestr.15, 14109 Berlin

Tel.: 030 805 34 83

uta.klessmann@t-online.de

Bankverbindung

Postbank Berlin

IBAN DE43 1001 0010 0417 7521 03

BIC PBNKDEFF